

# Chatten Handys Games

Hilfe für die  
„Digitale Welt“!



COMPUTER – CHATTEN – HANDYS – GAMES  
MACHS RICHTIG GUT

RATGEBER FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND ELTERN

# Zehn goldene Sicherheitsregeln



- 1 |** Das Betriebssystem ständig aktualisieren; stets alle Sicherheitsupdates installieren!
- 2 |** Verwendung einer aktuellen Personal Firewall!
- 3 |** Für jeden Benutzer ein eigenes, Passwort geschütztes, Benutzerkonto einrichten!
- 4 |** Virenschutzprogramm und Anti-Spyware-Programm stets aktuell und aktiv halten!
- 5 |** Vorsicht beim Umgang mit Passwörtern (mindestens 8 Zeichen aus Zahlen, Buchstaben und Sonderzeichen) und Zugangsdaten; nicht auf dem PC speichern und sicher aufbewahren!
- 6 |** Funknetz (WLAN) mit Passwort (Zahlen, Buchstaben und Sonderzeichen) schützen!
- 7 |** Bildschirmschoner mit Passwort schützen!
- 8 |** E-Mail-Anhänge nur von bekannten Absendern öffnen; ggf. nachfragen!
- 9 |** Downloads nur von vertrauenswürdigen Quellen!
- 10 |** Fertigung von Sicherungskopien aller Daten!



## Chat – Tippend plaudern!

- Mit Informationen sparsam umgehen
- Möglichst anonym bleiben
- Nie den vollen Namen angeben
- keine Angaben zu Wohnort, Schule, Vereinen, Telefonnummer, E-Mail-Adresse
- Keine persönlichen Fotos einstellen



## Verboten und strafbar!

- Heimliches Aufnehmen von Fotos oder Videos
- Verletzung der Intimsphäre durch Aufnahmen in Wohnungen oder sonst geschützten Räumen heimlich oder gegen den eigenen Willen (§ 201a Strafgesetzbuch - StGB)
  - Herstellen u. Verbreiten Gewalt verherrlichender Bilder/ Filme (Handygewalt / Happy Slapping – § 131 StGB)
  - Speichern von Snuff-Videos, d.h. von Bildern/Filmen mit Gewalt verherrlichenden Inhalten (z.B. Hinrichtungen, Vergewaltigungen, aber auch pornografische Aufnahmen sind extrem verletzend!)
- Neben dem Besitz kinderpornografischer Aufnahmen ist schon das Anschauen solcher Bilder im Internet strafbar (§ 184 StGB)!
- Versenden oder zugänglich machen von Gewaltdarstellungen, wie extreme Körperverletzungen, brutale Schlägereien oder Tötungsszenen an Minderjährige oder an die Öffentlichkeit (unbestimmter Personenkreis – § 131 StGB)

# Downloads, Gucken und Kopieren – Was geht?

**Machbar ist fast alles,  
viele aber nicht erlaubt!**

## Informationen rund um ...

### ... Filme und Musik, Spiele und andere Software

Das Herunterladen (Download) von Dateien bedeutet Speicherung, also Vervielfältigung auf dem Computer oder Handy. Diese Speicherung kann nur kurzfristig zur Gewährleistung aller Funktionen, d.h. zwangsläufig oder auch unbemerkt ablaufen.

Andererseits kann die Speicherung von heruntergeladenen Dateien aller Art auch bewusst erfolgen.

## Filme / Musik

- Anschauen rechtswidrig ins Internet eingestellter Inhalte ist äußerst umstritten, oft verboten und riskant (z.B. unkalkulierbare Kostenrisiken durch versteckte Abonnements/Abzockfallen)
- Herunterladen von Filmen und Musik über Tauschbörsen ist häufig verboten, weil gleichzeitig solche Daten automatisch wieder anderen zur Verfügung gestellt werden (Upload vom eigenen Rechner ohne Zustimmung des Rechteinhabers)
- Es ist in der Regel verboten, geschützte Dateien jedermann online zur Verfügung zu stellen
- Speicherungen rechtmäßig eingestellter Video-Streams, z.B. als Privatkopie sind erlaubt, es sei denn in den Nutzungsbedingungen der Webseite wird ein Speicherverbot beschrieben
- Anschauen bzw. Anhören rechtmäßig ins Internet eingestellter Filme/Musik über einen Streaming-Dienst ist erlaubt

# Software

## **Betriebssysteme, Computerspiele, sonstige Programme**

Darunter versteht man alle ausführbaren Computer- oder Datenverarbeitungsprogramme mit darin enthaltenen Daten. Solche Programme machen Computer, aber auch Handys, Spielkonsolen, Maschinen und Geräte erst für die vorgesehenen Verwendungsmaßnahmen funktionsfähig.

### **Diese Programme sind besonders geschützt!**

Dabei ist es unerheblich ob es sich bei dem Programm um ein Betriebssystem, eine CD, DVD oder Speicherkarte für Navigationsgeräte, Computerspielgeräte, Handys oder Computerspiele handelt.

### **Bedenken Sie: Eine Privatkopie für Software gibt es nicht!**

Zulässig ist bei Software ausschließlich die Herstellung einer Sicherungskopie (§ 69 d Abs. 2 Urheberrechtsgesetz - UrhG). Diese Kopie darf nur verwenden, wer auch im Besitz des Originals ist. Grundsätzlich gibt es pro Computer nur eine Lizenz (siehe Bestimmungen im Lizenzvertrag!).



## Verboten und strafbar!

- Herunterladen kommerzieller Softwareprodukte oder Computerspiele, die üblicherweise gekauft werden müssen
- Installation eines Betriebssystems mit nur einer erworbenen Lizenz auf zwei Computern
- Kopieren von Computerspielen oder -programmen, die ausgeliehen wurden
- Umgehen eines vorhandenen Kopierschutzes zum Zwecke der Speicherung



# Handy

## – A Global Player

- Kleiner, schneller „Internet-PC“!
- Nahezu unbeschränkte multifunktionale Nutzungsmöglichkeiten
- fast grenzenlose Erreichbarkeit (Wort und Bild)
- schnelles Internet
- E-Mail- und SMS-Kommunikation
- Video- und Fotoaufnahmen mit Uploadmöglichkeiten ins Internet
- Download- und Tauschquelle von Medien (Musik, Filme, Software) z.B. per Funk (Bluetooth), Musikplayer und Radio
- Aber auch mit gleichem Gefährdungspotential wie der Computer im Internet

## Rat und Regeln

- Die Würde des Menschen und das Recht am eigenen Bild sind zu achten
- Die Persönlichkeitsrechte des Einzelnen sind zu respektieren (Kunsturheberrechtsgesetz)
- Veröffentlichungen sind nur mit Einwilligung der Abgebildeten zulässig



# Rat und Hinweise



- Es gibt keinen sicheren Chat!
- Für den Zugang frei erfundene Identitäten und Nicknamen wählen (keine Angaben zu Alter, Wohnung, Schule im Nicknamen machen!)
- Sicheres Passwort wählen (Klein- und Großbuchstaben, Zahlen und Zeichen)
- Passwort niemand verraten (auch nicht guten Freundinnen/Freunden)
- Am besten nie alleine chatten
- Unangenehme Kontakte vermeiden (ggf. unter einem Vorwand)
- Mit Leuten aus Chatrooms keine Treffen vereinbaren
- Auffälligkeiten und Verstöße dem Chatbetreiber oder der Polizei melden

## Sicherheitseinstellungen bei Instant Messenger

- Sicherheitsfunktionen auf höchste Stufe setzen
- Privatsphäre weitestgehend schützen
- Unerwünschte Nachrichten unterdrücken
- Kontaktforderungen / Kontakte unbekannter Teilnehmer ablehnen
- Cam-/ Voice- Funktionen und Datentransfer ausschalten
- Absender unerwünschter Nachrichten auf eine Ignore-Liste setzen
- Logfiles automatisch erstellen (garantiert automatische Dokumentation bei Belästigungen)



# Verboten und strafbar!

- Übermitteln pornografischer, gewaltverherrlichender, rechtsextremistischer und sonstiger unzulässiger Bilder oder Texte
- Beleidigende Äußerungen

- Zeigen Sie Interesse am Umgang und der Nutzung des Handys und PC durch ihre Kinder
- Holen Sie sich Informationen über die aktuellen technischen Entwicklungen bei Handy und PC

## Wertvolle Tipps für Eltern

- Prüfen Sie den Bedarf des Nutzungsumfanges (z. B. Erforderlichkeit der Bluetooth-Funktion)
- Lernen Sie die wichtigsten Funktionen des Handys und PC (Sicherheitsfunktionen) kennen
- Klären Sie Ihre Kinder über Gefahren, Gebote und Verbote bei der Handy- und PC-Nutzung auf



### Adressen für Hilfe und Rat

- [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)
- [www.jugendschutz.net](http://www.jugendschutz.net)
- [www.internet-abc.de](http://www.internet-abc.de)
- [www.internet-verbraucherrechte.de](http://www.internet-verbraucherrechte.de)



Herausgeber:  
 Kommunale Kriminalprävention  
 Zollernalbkreis e.V.  
 Hirschbergstr. 29  
 72336 Balingen  
 Telefon: 07433-92-1109,  
[www.zollernalbkreis.de](http://www.zollernalbkreis.de)

Spendenkonto: Sparkasse Zollernalb: BLZ 653 512 60, Kto.-Nr. 24 084 040,  
 Volksbank Balingen: BLZ 653 912 10, Kto.-Nr. 11 626 003